

25.04. – 03.05.2020

17. Ausgabe

Liebe Christen,

aus der Stille des Pfarrhauses schreibe ich Ihnen zum heutigen Sonntag. Stille im Pfarrhaus und im Pfarrbüro bedeutet nicht, dass dort nicht gearbeitet wird! Allerdings ist das Pastoralbüro nicht für den Besucherverkehr geöffnet und die allermeisten Gespräche finden telefonisch statt. Dienstbesprechungen und ähnliche Konferenzen und Besprechungen finden über Videoschaltungen statt. Uns, meinen Mitbrüdern, Kolleginnen und Kollegen, geht es dabei wie Ihnen, wir vermissen den persönlichen Kontakt zu den Menschen! Aber die Sicherheit geht vor und die Vorgaben unserer Regierung zeigen Erfolg.

Täglich wird in unserer Pfarrkirche St. Antonius die **Heilige Messe** gefeiert, leider muss das hinter verschlossenen Türen und ohne die Beteiligung der Gemeinde geschehen. Sie sollen aber wissen, dass wir nicht nur für die bestellten Messintentionen beten. In jeder Eucharistiefeier beten wir für die Anliegen der Menschen unserer Gemeinde und der Welt.

Die deutschen Bischöfe haben die **Sonntagspflicht** vorerst aufgehoben. Sicherlich ist das ein einmaliger Akt in der Kirchengeschichte. Aber was bedeutet eigentlich „Sonntagspflicht“? Das Recht der katholischen Kirche, niedergelegt im Codes Juris Canonici (CIC), sagt dazu aus: „Am Sonntag und an den anderen gebotenen Feiertagen sind die Gläubigen zur Teilnahme an der Messfeier verpflichtet.“ (CIC, can. 1248). Sicherlich werden sich einige Christen die Frage stellen, ob es noch zeitgemäß ist, dass unsere Kirche ein solches Gebot aufstellt. Das, was die Kirche formuliert, basiert auf einer uralten kirchlichen Praxis. Schon in den Psalmen heißt es „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen (Ps 118,24). Unser Herr Jesus Christus ist an einem Sonntag auferstanden, so feiern wir an jedem Sonntag ein kleines Osterfest, ein wöchentliches Ostern. Der Kirchenlehrer Johannes Chrysostomus hat etwas sehr Schönes zu der Mitfeier der Eucharistie in einem Gotteshaus gesagt: „Du kannst daheim nicht beten wie in der Kirche, wo eine große Anzahl da ist und wo wie aus einem Herzen zu Gott gerufen wird. Hier ist mehr: die Einheit und Gesinnung, der Einklang der Seelen, das Band der Liebe, die Gebete der Priester.“

Unsere **Kirchen** stehen, wie üblich, zum persönlichen Gebet **offen**. Sobald es uns wieder möglich ist, mit der Gemeinde Eucharistie zu feiern, werden wir Sie selbstverständlich einladen. Ich glaube, dass wir uns darauf schon jetzt alle freuen!



Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius und Benediktus

Deinem Glauben eine Heimat

Unsere Jugendreferentin Sandra Heinz lädt alle zu einer Aktion ein. Jede und jeder kann von zuhause und kontaktlos dran teilnehmen und dennoch können wir etwas „Gemeinsames“ auf die Beine stellen.

Aktion #hoffnungsstein und so geht's:

1. Bemalt oder beschriftet einen oder mehrere Steine. Gut geeignet sind Acryl-, Öl-, Plaka-, und Fensterfarben, sowie Filz- oder Eddingstifte. Sehr gut funktioniert auch Nagellack (vorher Mama fragen!)
2. Wenn die Farben trocken sind, könnt ihr euren Stein mit farblosem Nagellack versiegeln oder mit jeder anderen Form von Lack oder auch mit Haarspray.
3. Macht ein Bild für unseren Instagram Account oder bittet Eure Eltern eines zu machen und schickt es Sandra Heinz, E-Mail: s.heinz@santobene.de, zu.
4. Legt euren Hoffnungsstein an den Rand der Außentreppen unserer Kirchen, der Pfarrkirche St. Antonius in Oberkassel, der St. Benediktus-Kirche in Heerdt und der Löricker Kirche St. Maria, Hilfe der Christen. Bitte achtet darauf, dass es keine „Stolperfalle“ für ältere Menschen wird!

Ihr Pastor Michael Dederichs

Messintentionen vom 25.04.-03.05.2020

Samstag, 25. April	SWA für Ursula Sander, für die Schwestern Unserer Lieben Frau in Nottuln und Coesfeld, JG für Marga Nellessen und für die Leb. und Verst. der Fam. Emser und Nellessen, für die Leb. und Verst. der Fam. Vitt, StM für zusammengelegte Stiftungen
Sonntag, 26. April	StM für Eheleute Reiner Abels, in einer besonderen Meinung
Montag, 27. April	Für die Patenkinder Hannah, Eva und Finn
Dienstag, 28. April	Für Marlene Berndt
Donnerstag, 30. April	JG für Reinhard Kurka
Sonntag, 3. Mai	Für Pfr. Heinz Steden, für zusammengelegte Stiftungen

JG Jahrgedächtnis, StM Stiftungsmesse, Fam. Familie, SWA Sechswochenamt

Verstorbene aus unserer Gemeinde

Katharina Kleba, 91 Jahre; Adolf Pawlak, 85 Jahre;

Herr, schenke ihnen das ewige Leben